

Bericht von Dino Lioi für den Sonntag 26.10.2014

Der Speicherlauf ist wunderschön.

So einen tollen Tag hat keiner erwartet. Der Wetterbericht hat Wort gehalten. Nach Speicher kommt jeder gern. Die Laufstrecke ist wunderschön im Wald, man trifft andere Läufer, die in der entgegengesetzten Richtung laufen, man hat das Gefühl, sie rennen verkehrt. Auf der Waldstrecke trifft man Wanderer so wie auch Spaziergänger.

In Speicher sind wir bereits zum 18. Mal, erwähnt Jürg im Schulhaus nach dem Lauf. Das erste Mal sind wir 1997 gewesen. Jürg bedankt sich bei Noldi Graf und seinem Helferteam. Ein besonderer Dank geht an den Schulabwart, der am Sonntag für uns das Schulgebäude zur Verfügung stellt, das ist nicht selbstverständlich.

Wir haben ein neues Gerät im Einsatz, um die Läuferzahl vor dem Start zu erfassen. Es ersetzt das Blatt, das wir früher angekreuzt haben. Viele Teilnehmer haben diese Erneuerung begrüsst, weil manchmal hat der Bleistift keine Spitze gehabt oder ist das Blatt nass gewesen usw. Gaetano hat es beobachtet und hat es in einem neuen Computer umgesetzt. Entworfen und erfunden hat das Gerät Gaetano. Bravo. Es gibt zwar noch einige Kinderkrankheiten, sonst ist Gaetano mit dem Ergebnis zufrieden.

Das Gerät ist notwendig, weil Erika Bruggmann wissen muss, wie viele Leute gestartet sind. So kann Sie das Kuchen-Buffer entsprechend vorbereiten.

Es hat auch noch einen anderen Grund. Es kommt vor, dass der Transponder zu Hause vergessen geht. Mit der Startkontrolle merkt man gleich, ob der Chip dabei ist oder nicht. So kann man rechtzeitig bei der Startausgabe einen anderen besorgen. Das Gerät funktioniert gleich wie das beim Zieleinlauf: der Transponder muss das Lesegerät nicht berühren, es muss ein paar Zentimeter darüber gezogen werden. Theoretisch kann der Kartenleser 6 Teilnehmer pro Sekunde erfassen, wenn es jedoch zwei Karten zusammen detektiert, wird keine Zeit erfasst. Deshalb passt der Zielrichter auf, dass nicht zwei Karten auf den Scanner kommen. Wir werden oft gefragt, weshalb unsere Transponder zwei Schlitze haben. Vor über zehn Jahre war vorgesehen, den Chip an der Fussfessel mit einem Band zu tragen. Man wollte eine automatische Erfassung. So wurden mit viel Mühe die Schlitze am Transponder gemacht, welche nun geblieben sind. Wir mussten leider feststellen, dass eine automatische Zeiterfassung einen grösseren technischen Aufwand bedeutet. Das heisst, mehr Material und man bräuchte immer einen Stromanschluss. Eine kleine Anmerkung von Gaetano: er hat festgestellt, dass die Teilnehmerinnen das Stempeln genauer und feiner erledigen als die männlichen Teilnehmer.

Nik Meyer gibt bekannt, dass am heutigem Lauf 467 Teilnehmer mitgemacht haben. Es sind 62 mehr als an der letztjährigen Austragung. Das ist ein neuer Teilnehmer Rekord über alle 26 Laufcup Jahre.

Als erster am Ziel war Christoph Schefer mit einer Zeit von: 41:14 Minuten, Km Schnitt 3:43, zweiter wurde Matthias Rutishauser mit 1:13 Rückstand und der Dritte Daniel Hermann lag 1:37 zurück.

Die erste Frau ist Sandrine Benz mit einer Zeit von 49:58 Minuten, Km Schnitt 4:30, die zweite Milena Wild hat 2:03 und die Dritte Caroline Röhrl hat 2:36 Rückstand.

Nik liest die Zeiten bis zum zwanzigsten Platz, der Männer und der Frauen, bedankt sich für bei allen für die Teilnahme und bis zum nächsten Mal in Kemmental am Sonntag 09.11.2014.

Weitere Mitteilungen

Noldy Graf hat zum 18. Mal den Lauf in Speicher organisiert. Mitgeholfen haben Hannes Merz und Silvan Frei, sowie in der Festwirtschaft Peter und Ursula Roth. Im Namen aller Teilnehmenden bedanken wir uns herzlich bei den lokalen Organisatoren.

Das OK Lauf-Cup bedankt sich für die grosse Geduld von den Teilnehmern bei der Startnummernausgabe und beim Einstampeln. Dank des Verständnisses für die besondere Situation konnte - trotz Warteschlange - pünktlich gestartet werden.

Herzlichen Dank den 28 Kuchenspendern

Reni Heckendorn, Anna Sergi, Miriam Rohner, Walti Schäfer, Kevin Grogg, Johannes Herth, Karin Hengartner, Brigitte Tinz, Petra Pautzke, Cäcilia Fink, Claire Eilinger, Doris Tschäppeler, Helena Bösiger, Noldi Kappeler, Christina Knup, Martin Grogg, Erika Bruggmann, Nadia Ricklin, Paul Ricklin, Reto Sonderegger, Nina Kreisherr
sowie die Honiggewinner: Thomas Kliebenshädel, Nadia Ricklin, Astrid Leu, Christa Huber (3 Kuchen) und Gertrud Schnider.

Fundgegenstände: Die liegen gebliebenen Gegenstände werden zum Start des nächsten Laufes mitgenommen und können dort abgeholt werden.

Im Anschluss an den Lauf haben wir die **traurige Nachricht** erhalten, dass Tschösi Spohn nicht mehr unter uns ist. Der 59-jährige Lehrer und ehemalige Teilnehmer des Hawaii-Triathlons ist am Montag - ganz in der Nähe der Strecke von Speicher - nicht mehr vom Lauftraining zurückgekehrt und dann am Donnerstag im Spital St. Gallen gestorben. Tschösi hat zusammen mit seiner Frau Margot seit vielen Jahren beim Lauf-Cup teilgenommen. Wir werden Tschösi als Läuferkollegen vermissen und ihn in bester Erinnerung behalten. Seinen Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.